

DRK bittet zur Blutspende

LATHWEHREN. Kurz vor dem Urlaub noch einmal Blut spenden: Der DRK Ortsverein Lathwehren bittet am Freitag, 20. Juli, wieder zur Blutspende. Im Dorfgemeinschaftshaus, Poggenhuhnweg 6, in Lathwehren sind Spender von 15.30 bis 19 Uhr willkommen. „Wir wissen um die besondere Wichtigkeit der Versorgung mit Blutkonserven auch in den großen Ferien“, begründet Monika Paland vom DRK Lathwehren den Termin unmittelbar vor den Sommerferien.

Die Blutspender erwartet anschließend ein sommerlicher Imbiss zur Stärkung. Etwas zur Statistik: Jeden Tag werden in Niedersachsen mehr als 2400 Blutkonserven benötigt. cpl/kr

Geschäftsstelle macht Ferien

LETTER. Die Mitarbeiter der Geschäftsstelle der Sportgemeinschaft Letter 05 gehen von Freitag, 20. Juli, bis Dienstag, 4. September, in die Sommerpause. In dringenden Fällen können sich Mitglieder und Vereinsinteressierte mit ihren Anliegen per Fax unter (05 11) 40 69 46 und per Mail an info@sg-letter-05 an die Geschäftsstelle wenden. Auch der Anrufbeantworter der SG Letter unter Telefon (05 11) 40 69 21 wird regelmäßig abgehört. kr

Kinder paddeln über die Aller

LOHNDE. Tagsüber mit dem Kanu über die Aller schippern und abends auf dem Campingplatz am Lagerfeuer Marshmallows rösten: Die Pfadfinder Lohnde bieten im Rahmen der Ferienpassaktion eine dreitägige Kanutour für Kinder ab zehn Jahren an: Die Fahrt von Donnerstag, 26. Juli, bis Sonnabend, 28. Juli, kostet 30 Euro. Anmeldungen nimmt Cristina Höltkemeier unter Telefon (0 51 37) 3169 entgegen. Ein Informationsabend für die Eltern ist geplant. kr

Job-Paten bitten Schüler zur Sprechstunde

SEELZE. Die Seelzer Job-Paten unterstützen Schüler der oberen Jahrgänge bei der Suche nach einem geeigneten Beruf und Praktikumsplatz und geben Tipps zur Bewerbung. Die Paten beraten Jugendliche wieder am Mittwoch, 18. Juli, ab 17 Uhr im Restaurant Flügels, Hannoversche Straße 17a. Beim anschließenden Stammtisch tauschen sich die Ehrenamtlichen aus. Wer selbst eine Patenschaft übernehmen oder sich einfach über das Projekt informieren möchte, kann sich ab 18 Uhr mit an den Tisch setzen. Fragen zum Projekt beantwortet Seelzes Wirtschaftsförderin Andrea Kaemmerer im Rathaus unter Telefon (0 51 37) 82 84 80. kr

Pärchen ergaunert Schmuck

Trickbetrüger bestehlen 93-Jährige – Polizei schnappt Räuber – 75-Jähriger hat 1,52 Promille

Trickbetrüger haben am Donnerstag einer 93-jährigen Seelzerin Schmuck aus ihrer Wohnung an der Thomasstraße gestohlen.

VON THOMAS TSCHÖRNER

SEELZE. Das unbekannte Pärchen klingelte gegen 16 Uhr an der Wohnungstür und gab sich als Handwerker aus, berichtet die Polizei. Der Mann erklärte der Seniorin, dass er ihren Kabelanschluss überprüfen müsse. Die Frau ließ daraufhin den etwa 25-jährigen Mann und seine Komplizin in die Wohnung.

Während der Unbekannte mit einem Gerät, das einem Diktiergerät ähnelt, angeblich die einzelnen Wohnräume kontrollierte, wartete die Frau mit dem Opfer im Wohnzimmer. Nachdem das Paar ihre Wohnung verlassen hatte, bemerkte die 93-Jährige, dass ihr Schmuck im Wert von mehreren Hundert Euro aus dem Schlafzimmer fehlte und alarmierte die Polizei.

Der Dieb ist etwa 1,75 Meter groß und hat kurze, schwarze Haare. Er trug ein blaues Hemd mit weißem Kragen und Manschetten sowie eine dunkle Hose. Seine Komplizin ist etwa 1,65 Meter groß

und hat schwarze, lange, glatte Haare. Sie war mit einer hellblauen Tunika und einer dunklen Hose bekleidet. Beide haben einen dunklen Teint. Das Duo soll vermutlich südländischer Herkunft sein und spricht deutsch.

Hinweise nimmt das Polizeikommissariat Nordstadt unter Telefon (05 11) 109 31 17 entgegen.

Außerdem hat die Polizei Seelze am Donnerstag gegen 20.30 Uhr im Bereich des Bahnhofes einen 30-jährigen Seelzer festgenommen, der mit einem Untersuchungsbefehl gesucht wurde. Wie ein Sprecher des Kommissari-

ats mitteilte, werden dem Mann mehrere Fälle von räuberischer Erpressung zur Last gelegt, in denen er den Opfern Geld abgenommen hatte. Bei der Festnahme leistete er keinen Widerstand.

Eine Streife kontrollierte am Donnerstag in Höhe der Langefeld-Straße 103 einen 75-jährigen Ford-Fahrer. Dabei stellten die Beamten fest, dass der Mann betrunken am Steuer saß. Ein Test ergab einen Wert von 1,52 Promille. Die Polizisten untersagten die Weiterfahrt, veranlassten eine Blutprobe und beschlagnahmten den Führerschein.



Lito Bringas spielt in der St.-Barbara-Kirche auf der indianischen Panflöte. Begleitet wird der gebürtige Peruaner von Jürgen Winkler.

Wehrbein

Peruaner verzaubert mit der Panflöte

Lito Bringas lädt zum Entspannen ein – Konzertreihe wird im nächsten Jahr fortgesetzt

VON NICOLA WEHRBEIN

HARENBERG. In dem Moment, als Lito Bringas seine Panflöte zu spielen begann, halten die Zuhörer in der Harenberger St. Barbarakirche fasziniert inne. Wie gebannt lauschen sie dem Harry Belafonte Klassiker „Island in the Sun“: Ein bekanntes Stück, das durch die indianische Panflöte Siku einen doch ganz anderen, sehr wohlthuenden Klang erfährt

Lito Bringas, ein Nachfahre der Inkas mit spanischen Wurzeln, ver-

zauberte am Donnerstagabend mit seinem Programm „Del Caribe a Tierra del Fuego“ – Karibik bis Feuerland – die zahlreichen Besucher der Veranstaltungsreihe 12xK. Auf diversen Panflöten, an der Gitarre, mit Zischen und Schnalzen (Mundpercussion), sowie mit seiner warmen Stimme brachte der Künstler lateinamerikanische Titel auf ungewöhnliche Weise zum Vortrag. Jürgen Winkler begleitete Bringas mit der Gitarre. „Gracias a la vida“, „Pepino“, „El Condor pasa“: Sich zurücklehnen, die Augen schließen, in

sich gehen, entspannt genießen – eben dazu verführte die Musik.

„Wunderschön“, raunten sich die Besucher in aller Stille zu. Andere Titel ließen ein Gefühl von Süden, Strand und Straßenmusik aufkommen. Zu Liedern wie „Tequila“, „Guantanamera“, und Belafontes „Matilda“ oder „El Cumbanchero“ summten und wippten viele mit einem versonnenen Lächeln im Gesicht mit. Beim Tanz der Schamanen „Ayahuasca“ wählten sich die Zuhörer mitten im tropischen Regenwald – ganz ohne elek-

tronische Tricks wohlgermerkt. Unglaublich: Lito spielte auf der Mundharfe Berimbau und sang gleichzeitig dazu. Gespräche mit der Natur oder Liebeserklärung an die Löckchen – zu einigen Stücken hörten die Besucher eine Erzählung.

Dass 12xK mittlerweile weit über Harenberg hinausklings, ist an den Gästen aus Hildesheim, Wunstorf und Mardorf abzulesen. „Auch im nächsten Jahr wird es 12xK geben“, sagte Mitorganisator Knut Werner vom Kirchenvorstand.